

N i e d e r s c h r i f t

über die 22. Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2019
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR ⁱⁿ Mag ^a Petra Kofler	GR DI(FH) Josef Kirchmair
GR Patrizia Schweiger	GR Markus Scheiring
GR ⁱⁿ MSc Simone Falkner	GR ⁱⁿ Barbara Schallenmüller
GR Wolfgang Mucher	GR Rene Oprawil

Entschuldigt: keiner

Schriftführer: Martin Falkner

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Februar 2019
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11. März 2019
3. Gewässerpflege und Sanierung Verbauten im Lehntal durch Wildbach- und Lawinenverbauung
4. Haushaltsüberschreitungen 2018
5. Bericht des Überprüfungsausschusses zu Jahresrechnung 2018
6. Jahresrechnung 2018
7. Verkauf Gst-Nr. 353/17 Pfarrwiese – Ansuchen Clemens Kirchmair
8. Verkauf Gst-Nr. 353/16 Pfarrwiese – Ansuchen Silvia Kirchmair
9. Einschreibungen für 2019/2020 in Kinderkrippe und Kindergarten
10. Hebesätze für Ferienbetreuung
11. Ansuchen um Wasseranschluss im Freiland – Gst-Nr. 1311 (Rofner Hermann)
12. Bericht Bürgermeister
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TGO-Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift vom 25. Februar 2019

Eine Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 6. wurde eingearbeitet.

Die Niederschrift der 20. Gemeinderatssitzung vom 25.02.2019 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

TGO-Pkt. 2: Genehmigung der Niederschrift vom 11. März 2019

Die Niederschrift der 21. Gemeinderatssitzung vom 11.03.2019 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

TGO-Pkt. 3: Gewässerpflege und Sanierung Verbauten im Lehntal durch Wildbach- und Lawinenverbauung

Lehntal:

Bgm. Spiegl informiert, dass er von Meinrad Abfalterer darauf hingewiesen wurde, dass eine kritische Stelle im Lehntal auf Höhe Haltestelle Obere Gasse durch Unterspülungen entstanden ist. Die Standsicherheit einer Steinschlichtung wurde dadurch beeinträchtigt. Diesbezüglich hat eine Begehung mit Herrn Ing. Haas von der Wildbach- und Lawinenverbauung stattgefunden. Es wurde bestätigt, dass hier dringend Maßnahmen notwendig sind. Diese sollen noch im April durchgeführt werden.

„Köfler“ bei Wiesenweg:

Weiters wurde mit DI Mag. Florian Riedl und dem Gebietsbauleiter DI Plank, beide von der Wildbach- und Lawinenverbauung, sowie unter Beisein von Bgmⁱⁿ Mag^a Johanna Obojes-Rubatscher (Bgmⁱⁿ der Gemeinde Oberperfuss) der Grenzbach Oberperfuss/Ranggen im Bereich „Köfler“ besichtigt.

Ergebnis:

Die Kosten einer Wartung oder eines Projektes würden in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen (Kosten ca. € 300.000,-)

Abgesehen davon ist der Neubau auf Oberperfer Gemeindegebiet (Rohbau bereits errichtet) mit Auflagen versehen.

Das Bestandshaus und Nebengebäude sind derzeit unbewohnt. Es ist auch keine Dringlichkeit gegeben.

Rettenbachverbauung Arzthal

Bgm. Spiegl informiert, dass er vom Tiroler Landesverwaltungsrichtshof aufgefordert wurde, die geänderten Pläne ehestmöglich beizubringen.

Bgm. Spiegl informiert, dass der Gemeinderat bereits beschlossen hat, keine weiteren Planänderungen zu finanzieren. Daher wird das Projekt von der Gemeinde Ranggen nicht mehr weiter verfolgt. Leider wurde das Projekt von drei Anwohnern beeinträchtigt.

TGO-Pkt. 4: Haushaltsüberschreitungen Jahresrechnung 2018

Der Gemeinderat beschließt folgende Haushaltsüberschreitung zum Haushaltsjahr 2018 einstimmig:

Konto	Bezeichnung	Abweichung	Begründung
1/361+729	Sonst. Heimatpflege Gemeindechronik	7.890,99	Erstellung Gemeindechronik (Druck, Layout,)
1/429+777	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen Transferzahlung an private Organisation	21.545,62	I-Beitrag An-Kematen € 15.444,99, Abgangsdeckung Sozial Sprengel € 6100,63 (gesamt Rechnung € 8.840,63)
1/612+611905	Gemeindestraße Instandhaltung Straße Ried	20.899,59	Kath.-Schaden Straße Ried
1/612+611906	Gemeindestraße Instandhaltung Straße Itzlanggen	16.003,69	Kath.-Schaden Itzlangger Straße
1/814+728	Straßenreinigung Schneeräumung	9.904,13	Höherer Aufwand aufgrund des strengen Winters
1/815+006	Park- u. Gartenanlagen, Spielplätze sonst. Grundstückseinrichtungen	10.748,77	Anschaffung „Schiefe Türme von Ranggen“
1/842+728	Waldbesitz Schlägerungs-/sonstige Leistungen	17.581,85	Schadholzaufarbeitung (zB. Lehntal, Keuche, Kopfeben) € 8.261,40, Honorare an Bergt und Ruetz € 9.804,45
1/850+004	Betriebe der Wasserversorgung Wasserleitungsneubau	20.940,19	Wasserring Kälbersteig/Hauptstraße € 13.854,19; Wassertalquellen (FH Freudenschuss-Hueber) € 7.086,00
1/914+779	Beteiligungen Investitions- u. Tilgungszuschüsse zw. Untern. u. marktbest. Betriebe	15.369,67	Ansatz zu nieder
5/211010+010	Aufstockung und Adaptierung VS Errichtung von Gebäude	56.511,72	Planung Aufstockung € 33.000,00, Lüftung 23.511,72

TGO-Pkt. 5: Bericht des Überprüfungsausschusses zu Jahresrechnung 2018

Der Obmann des Kassenüberprüfungsausschusses der Gemeinde Ranggen informiert den Gemeinderat über die stattgefundene Prüfung der Jahresrechnung 2018 am 06.03.2019.

Das Wesentliche ist, dass die Gemeinde im gesamten wieder einen Haushaltsüberschuss in der Höhe von € 112.233,91 erwirtschaftet hat.

Natürlich finden auch die während des Jahres vorgeschriebenen vierteljährlichen Kassaprüfungen statt.

Der Obmann bedankt sich bei der Kassenleiterin Barbara Meraner für die sehr ordentliche und gewissenhafte Arbeit.

TGO-Pkt. 6: Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird besprochen und erläutert.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: **2.213.650,60**

Ausgaben: **2.074.008,24**

Überschuss: 139.642,36

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: **82.303,27**

Ausgaben: **109.711,72**

Abgang: -27.408,45

Jahresergebnis im Gesamthaushalt beträgt somit: € 112.233,91

Der **Schuldenstand** war am Anfang 2018 bei: **951.466,87** zu
Jahresende 2018 betragen die Schulden: **851.342,62**

Neuaufnahme Kredit: **0,00**

Tilgung: **100.124,25**

Zinsen: **10.122,65**

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der **Verschuldungsgrad** auf **52,08%** (von 30,62%) gestiegen. Im Jahr 2017 war der Verschuldungsgrad sehr niedrig aufgrund der höheren Einnahmen im Bereich Erschließungsbeitrag, Wasser- und Kanalanschlussgebühren und höhere Einnahmen aus der Waldumlage (inkl. Förderung von der Tiroler Landesregierung)

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss am 06.03.2019 vorgeprüft und vom 08.03.2019 bis zum 22.03.2019 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 28.02.2019 angeschlagen und am 25.03.2019 abgenommen. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Bürgermeister Spiegl übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Markus Baumann und verlässt das Sitzungszimmer.

Auf Antrag von Vizebürgermeister Markus Baumann wird die Jahresrechnung 2019 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Bürgermeister Manfred Spiegl bedankt sich nach Vorsitzübernahme für die Entlastung. Weiters bedankt sich der Bürgermeister beim Überprüfungsausschuss und bei Kassenleiterin Barbara Meraner für die sehr gute und sehr ordentliche Arbeit.

TGO-Pkt. 7: Verkauf Gst-Nr. 353/17 Pfarrwiese – Ansuchen Clemens Kirchmair

Bgm. Spiegl berichtet, dass Herr Clemens Kirchmair am 08.01.2019 ein Ansuchen zum Kauf einer Grundparzelle im Siedlungsgebiet „Pfarrwiese“ eingebracht hat. Die Kriterien für einen Grundkauf sind erfüllt, vorbehaltlich Herr Clemens Kirchmair ist auch berechtigt, ein Wohnbauförderungs-Darlehen zu erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des folgenden Baugrundstückes zum Preis von € 145,-/m² vorzunehmen, vorbehaltlich der Wohnbauförderungs-Darlehen-Würdigkeit:

Gp.	Name
353/17	Clemens Kirchmair, Riedpuite 4, 6179Ranggen



Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Herr Clemens Kirchmair die Planung des Wohnhauses für das Grundstück Gp. 353/17 in der Pfarrwiese nicht durch das Planungsbüro Team k2 durchführen lassen muss. Die kostenlose Erstberatung durch das Team k2 ist von ihm aber verbindlich wahrzunehmen, damit gewährleistet ist, dass ein gutes Gesamtbild zustande kommt.

TGO-Pkt. 8: Verkauf Gst-Nr. 353/16 Pfarrwiese – Ansuchen Silvia Kirchmair

Bgm. Spiegl berichtet, dass Frau Sylvia Kirchmair am 03.01.2019 ein Ansuchen per Mail zum Kauf einer Grundparzelle im Siedlungsgebiet „Pfarrwiese“ eingebracht hat. Die Kriterien für einen Grundkauf sind erfüllt, vorbehaltlich Frau Sylvia Kirchmair ist auch berechtigt, ein Wohnbauförderungs-Darlehen zu erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des folgenden Baugrundstückes zum Preis von € 145,-/m² vorzunehmen, vorbehaltlich der Wohnbauförderungs-Darlehen-Würdigkeit:

Gp.	Name
353/16	Sylvia Kirchmair, Walderstraße 3b /Top1, 6067 Absam



Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Frau Sylvia Kirchmair die Planung des Wohnhauses für das Grundstück Gp. 353/16 in der Pfarrwiese nicht durch das Planungsbüro Team k2 durchführen lassen muss. Die kostenlose Erstberatung durch das Team k2 ist von ihm aber verbindlich wahrzunehmen, damit gewährleistet ist, dass ein gutes Gesamtbild zustande kommt.

TGO-Pkt. 9: Einschreibungen für 2019/2020 in Kinderkrippe und Kindergarten

Bgm. Spiegl informiert, dass ein Gespräch mit der Kindergarteninspektorin noch stattfindet.

Für den Kindergarten haben sich 46 Kinder angemeldet.

Für die Kinderkrippe haben sich 7 Kinder angemeldet.

TGO-Pkt. 10: Hebesätze für Ferienbetreuung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Hebesätze für die Ferienbetreuung bis auf weiteres:

von 06:45 – 13.00 Uhr € 8,-/Tag

von 06:45 – 14.00 Uhr € 11,-/Tag

TGO-Pkt. 11: Ansuchen um Wasseranschluss im Freiland –
Gst-Nr. 1311 (Rofner Hermann)

Bgm. Spiegl informiert, dass Herr Hermann Rofner mit Schreiben vom 14.03.2019 ein Ansuchen um Wasseranschluss für die Gp. 1311 im Ortsteil Ried gestellt hat. Der Anschluss ist für die Versorgung der Schafe notwendig.

Der Antragsteller beabsichtigt auf eigene Kosten die Wasserleitung vom Feldstadel bis zur Anschlussstelle (Bereich Gp. 1336) herzustellen. Ein Kanalanschluss wird nicht gewünscht. Das Schreiben wird vollinhaltlich verlesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen mit der Begründung abzulehnen, da bereits ähnlich gelagerte Ansuchen abgelehnt wurden. Für eine Erschließung von Freilandflächen ist eine Ausnahmegenehmigung laut Wasserleitungsordnung der Gemeinde Ranggen notwendig.



TGO-Pkt. 12: Bericht des Bürgermeisters

- Bgm. Spiegl informiert vom geplanten Vortrag des Chronikteams i.S. Rangger Mundart ..., Herkunft ... am Sonntag, den 31.03.2019 um 19.00 Uhr im Foyer des Mehrzweckgebäudes und bittet um zahlreiche Teilnahme

- Diverse nicht bewilligte Bauten sind in Bearbeitung wie folgt:
 - ein nicht genehmigungsfähiges Carport wurde umgeplant und war damit bewilligungsfähig. Bauverhandlung erfolgt und Bescheid ist ergangen
 - ein Bau ohne Genehmigung und ein größer gebautes Objekt in Itzlranggen wird vom Regionalen Bauamt weiter bearbeitet; d.h. der gesetzmäßige Zustand ist herzustellen. Derzeit nicht genehmigungsfähig, da keine Einigung mit Nachbar wegen Grundgrenzen
 - Ein Ausbau einer Wohnung ist in Bearbeitung – Ergänzung zu Brandschutz wurde vorgelegt
 - Ein Ausbau von Lager in Wohnung hat Frist bekommen, um ein Baugesuch beizubringen
 - zwei eingelangte Bauanzeigen bzw. Baugesuche sind nicht bewilligungsfähig

Die Bauwerber sind angehalten, beim Bauamt nachzufragen – diese stehen mit Rat und Tat bereit! Eine nachträgliche Genehmigung ist immer schwierig, nervenaufreibend und ohne Toleranz, d.h. Ausführung nach Punkt und Komma!
- Info von Wohn- u. Pflegeheim-Versammlung und Jahresrechnung 2018. Maßnahmen notwendig!
- Verbauungsprojekt Rettenbach, d.h. Dorfgerinne und Auffangbecken beim Arzthal:
 - Genehmigungsbescheid wurde von drei Parteien beeinsprucht
 - Verhandlung am 05.11.2018 brachte keinen Erfolg, da die Einsprüche Fakt sind, zur Kenntnis zu nehmen sind und eine Umplanung nicht möglich bzw. von Fachorganen nicht genehmigt wird. Abgesehen davon die Gemeinde keine weiteren Kosten mehr auszugeben bereit ist. Gemeinde akzeptiert kein „wünsch dir was“ von einigen wenigen Grundeigentümern. Schade, denn ca. 40 Grundeigentümer haben dem Projekt zugestimmt bzw. keinen Einspruch gemacht.

TGO-Pkt. 13: Anträge, Anfragen, Allfälliges

- GR DI Josef Kirchmair informiert über die Einrichtung des Lagerraumes im Turnsaal. Im Zuge des Umbaus sollen auch die Mobilien Turngeräte angeschafft werden.
- GR Wolfgang Mucher schlägt vor, dass im Haus der Vereine die Ausgangstür mit einem Panikbeschlag ausgestattet werden sollte.
- GR Patrizia Schweiger informiert, dass der Familienverband 200 Stück Mehrwegtrinkbecher angekauft hat.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister